



Sophia Kirst vor ihrer Tuschezeichnung „DANCER IN COLL'OR 005“, 2022

## SOPHIA KIRST

\* 1987 in München, lebt und arbeitet als freie Künstlerin an der deutsch-holländischen Grenze

Sophia Kirst studierte von 2010 bis 2013 an der Kunstakademie in Maastricht (NL). In dieser Zeit wurde ihre Faszination für Wasser in seiner existentiellen Bedeutung als Grundlage des Lebens geweckt. Ein Lehrgang in der Technik des Papierschöpfens ergänzte ihre Studien.

Die junge Künstlerin arbeitet auch im Bereich Video und Performance, vorwiegend jedoch mit Wasser und Pigmenten auf Papier. Im Landratsamt zeigt sie einen Auszug aus ihrem Zyklus „Salzach Elegien“. Auf schwerem Büttenpapier entfaltet das mit Tusche und Pigmenten versetzte Wasser ein tänzerisch bewegtes und hochästhetisches Eigenleben.

Einen Teil ihrer Arbeiten, darunter figürliche Studien, präsentiert Sophia Kirst auf ungewöhnliche Art und Weise: Sie zeigt Vorstufen ihrer Bilder, eingerollt und dem gängigen Aufhängesystem entzogen, in Kartonrollen mit der Aufschrift „Vorsicht Kunst“. Die Bilder können von den Betrachtern aus den Rollen genommen, angesehen und zurück in die Rollen gegeben werden. Diese Zeichnungen gewähren einen persönlichen Einblick in das Zeichenbuch der Künstlerin – und mit der Handlungsaufforderung an die Betrachter auch eine ihrer charakteristischen Herangehensweisen.



Sophie Englmaier: Wilde Wasser Untersberg, 2023

# Ausstellungsrundgang

mit den Youngsters des KVTS e.V.

am 02.12.2023 um 13 Uhr

mit Aufführung  
zweier kurzer Kompositionen  
von Patrick Pföß

**Treffpunkt:**  
Landratsamt Traunstein,  
Eingang Katharinenstraße

Der Eintritt ist frei

Für die neunte Ausstellung der Reihe „Kunst im Amt“ war es dem Landkreis Traunstein und dem Kunstverein Traunstein e.V. ein Anliegen, den **jüngsten Mitgliedern** des Vereins die Gelegenheit zu einer Präsentation zu bieten.



Robert Heigl, Lisa Klauser: NICHTS NEUES, 2022

## Öffnungszeiten:

**Mo - Fr:**  
08:00 bis 12:00 Uhr

**Mo – Do:**  
13:30 bis 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

**Landratsamt Traunstein**  
Kultur und Heimatpflege  
Dr. Birgit Löffler

Papst-Benedikt XVI.-Platz, 83278 Traunstein



# YOUNGSTERS Kunst im Amt

Ausstellung im Landratsamt Traunstein  
19. Oktober 2023 – 19. April 2024

**Sophie Englmaier**  
Malerei

**Robert Heigl • Lisa Klauser**  
Installation

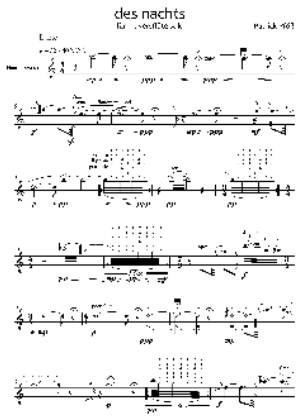
**Daniel Janzarik**  
Skulpturen

**Sophia Kirst**  
Malerei

**Patrick Pföß**  
Komposition







## PATRICK PFÖß

\* 1981 in Traunstein geboren, lebt und arbeitet seit 2011 in Traunstein und Umgebung

Patrick Pföß besuchte von 1996 bis 1999 die Berufsfachschule für Musik Altötting und studierte von 1999-2005 in Hamburg Komposition, Querflöte und Alte Musik.

Mit einer Reihe von Kompositionen und Uraufführungen hat sich Patrick Pföß auch weit über die Landkreisgrenzen hinweg einen Namen als Komponist gemacht. Sein Werk „SARUGAKU“ zum Beispiel wurde in Japan zur Aufführung gebracht. Mit seiner Kantate „OPFERN – zwei Szenen aus dem Leben der Schiffmeister Laufens“ wurden 2023 im Kulturforum Klosterkirche die Chiemgauer Kulturstage 2023/2024 eröffnet.

In dieser Ausstellung im Landratsamt können mit dem eigenen Smartphone via QR-Code zwei Musikstücke über Kopfhörer gehört werden.

Die Sehnsucht nach und die Beschäftigung mit der Natur regen seit jeher Künstlerinnen und Künstler immer wieder zur Betrachtung an. In den Werken „Desert dream“ und „des nachts“ von Patrick Pföß beschäftigte er sich mit zwei konträren musikalischen Bildern, die dazu einladen, selbst kreativ zu werden und Assoziationen und Empfindungen zu entwickeln.

## ROBERT HEIGL

\* 1986 in Traunstein, lebt und arbeitet in Traunstein

## LISA KLAUSER

\* 1989 in Traunstein, lebt und arbeitet in Traunstein

Nach seiner Ausbildung zum Heilerziehungspfleger, arbeitete Heigl bis 2018 bei der Südbayerischen Wohn- und Werkstätte für Blinde und sehbehinderte Menschen in München, seit 2010 ist er Liedermacher, seit 2014 Konzeptkünstler sowie Mitglied des Münchner Künstlerkollektivs „Einmal Utopie, bitte“.

Lisa Klausner absolvierte 2010-2014 ein Studium für Musikpädagogik in Sozialer Arbeit an der FH Potsdam, 2010-2016 Mitarbeit in der Initiative MachMusik Brandenburg. Heute ist sie freiberuflich tätig als Bandcoach mit Kindern und Jugendlichen, seit 2022 Konzeptkünstlerin.

Mit ihrem „Fachgeschäft für Nichts“ im Frühjahr 2023 in der Alten Wache im Rathaus in Traunstein waren die beiden wochenlang Stadtgespräch. Dort gab es nichts zu kaufen, aber viel mitzunehmen. Im Landratsamt zeigen sie eine Auswahl der installativen Arbeiten aus der Alten Wache. „NICHTS für Dich“ möchte dazu einladen, den Wert von NICHTS neu zu definieren. In einer Welt der vielen Dinge, der mannigfaltigen Möglichkeiten und Bedürfnisse erscheint uns NICHTS wie eine Bedrohung. Mit „NICHTS für dich“ schaffen sie eine Leerstelle, ein Vakuum, indem sich Bedürfniserfüllung und Kaufimpuls gegenüberstellen.

Sophie Englmaier bei der Arbeit am Bild „Der Rabe, die Klippe und ich“, 2023

## SOPHIE ENGLMAIER

\* 1983 in Freilassing, lebt und arbeitet in Fridolfing

Nach Abschluss des Studiums der Betriebswirtschaftslehre in Rosenheim 2006 arbeitete Sophie Englmaier in der Industrie und im handwerklichen Familienbetrieb. 2013 führte sie ein Kulturpraktikum in der Galerie Fotohof, Salzburg erst zur Fotografie, später kamen Malerei und Zeichnung hinzu.

Ihre aktuellen Arbeiten im zweiten Stock des Landratsamtes sind zum großen Teil auf Reisen mit dem Wohnmobil entstanden. Sie experimentierte mit Meer- oder Bergwasser, unter freiem Himmel, an Plätzen, die sie mit ihrer Familie durch Europa neu entdeckt hat oder schon lange kennt. Die dabei entstandenen Acrylgemälde lassen die Farbigkeit und den Charakter der Orte erahnen. Meerwasserbilder aus Sardinien und der Adria mit Titeln wie „Das Wolkenmeer trägt“, „Das Geschenk der Raben“, „Wasser ist Leben“ oder „Alles findet Raum im weiten Blau“ geben dem Betrachter Anhaltspunkte.

Sophie Englmaiers Malereien entstehen spontan, auch aus der Bewegung heraus im tänzerischen Umgang mit dem Pinsel. Ergänzend zu ihren Malereien zeigt die Malerin ihre sogenannten „Slow-Motion-Zeichnungen“ und dokumentarische Fotos.

Daniel Janzarik und seine Holzskulptur „Circle“

## DANIEL JANZARIK

\* 1993 in Prien am Chiemsee, lebt und arbeitet in Traunstein

Daniel Janzarik schloss 2014 seine Ausbildung zum Holzbildhauer in Berchtesgaden als Geselle ab. Es folgten die Meisterschule für Holzbildhauer in München und in Thüringen (Empfertshausen), ein Bildhauerstudium an der Akademie der Bildenden Künste in München und zuletzt ein Studium für Umwelt und Recyclingtechnik (Bachelor of Engineering) an der Hochschule Nordhausen.

Janzarik's Holzskulpturen spannen den Bogen von den mit der Kettensäge bearbeiteten „Circles“ bis hin zum sorgfältig geglätteten figürlichen Relief des „Rainbow Saint“. Die teils überraschend farbige Fassung unterstreicht das Anliegen des jungen Bildhauers, in Opposition zu den an der Akademie erfahrenen und oft allzu aufgeladenen Konzepten angewandte und bewusst dekorative Kunst zu schaffen, die auch gefallen und als Raumschmuck aufgefasst werden darf.

Dennoch verraten seine figürlichen Arbeiten auch eine kritische bis humorvolle Auseinandersetzung mit historischen Vorbildern wie Denkmälern und Heiligerdarstellungen.